



2. SCHULBRIEF

SJ 2024/25

Wildermuth
Gymnasium



18. Dezember 2024

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Freunde des Wildermuth-Gymnasiums,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

unser diesjähriger vorweihnachtlicher Schulbrief informiert Sie über Folgendes:

- 1) Der Nikolaus war da – und großzügig!
- 2) Die neue SMV
- 3) Pausenfußballturniere für die Unterstufe
- 4) Vorlesewettbewerb der 6. Klassen
- 5) Kalenderblatt: Eine Kommunikationspanne veränderte die Welt
- 6) Weihnachtsfeier des Kollegiums
- 7) „Treffen an der Feuerschale“ am 23. Dezember
- 8) Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien



1.) Der Nikolaus war da – und großzügig!

Obwohl der Besuch des Nikolaus am Wildermuth-Gymnasium inzwischen lange Tradition hat, ist es doch immer wieder eine Überraschung, wenn am 6. Dezember im liebevoll gestalteten Eingangsbereich der Schule vor einem geschmückten „Wunschbaum“ Lebkuchen, Mandarinen und Äpfel für unsere Schülerinnen und Schüler ausliegen.

Diesen schönen Beitrag zur adventlichen Stimmung verdankt die Schulgemeinschaft dem vom Förderverein unterstützten Nikolaus-Team. Allen, die mitgewirkt haben, ein herzliches Dankeschön!



Auf dem Foto zu sehen sind (v.l.n.r.) Iris Heiner, Silke Schmelzpfenning, Marianne Gohl-van Bommel, Julia Franke und Stefan Hein. Es fehlt Sylke Hein.



2.) Die neue SMV

Wussten Sie, dass die SMV Verfassungsrang hat? In Artikel 21 der Landesverfassung Baden-Württemberg steht: „Die Jugend ist in den Schulen zu freien und verantwortungsfreudigen Bürgern zu erziehen und an der Gestaltung des Schullebens zu beteiligen.“ Die SMV ist also nicht bloß netter Dekor im schulischen Leben, sondern ein wichtiger Baustein zur demokratischen Verfasstheit des schulischen Lebens und zur Demokratieerziehung. So jedenfalls haben es die Mitglieder der Verfassungsgebenden Landesversammlung, geprägt von den schrecklichen Erfahrungen der Nazi-Diktatur und des Zweiten Weltkriegs, gesehen. Das bedeutet nicht, dass alles, was die SMV anpackt, hochpolitisch ist. Es bedeutet aber, dass die Schülerschaft Mitwirkungsrechte und -pflichten hat und dass bei Meinungsbildungsprozessen und bei der Entfaltung von Aktivitäten demokratische Praktiken eingeübt werden.

In diesem Schuljahr wird das SMV-Team von einer Schülersprecherin und zwei Schülersprechern geleitet, und zwar von **Johanna Theurer** (Klasse 10), **Moritz Wenig** (Klasse 9) und **Florian Reimold** (Klasse 10). Sie sind Anlaufstelle für alle Schülerinnen und Schüler und übermitteln deren Wünsche und Anliegen an die Schulleitung.

Für die Unterstufe sprechen **Justus Brahm** (Klasse 7), **Feline Schurr** (Klasse 7) und **Milla Eberhard** (Klasse 7), für die Mittelstufe **Meike Piening** (Klasse 10), **Mathilde Regener** (Klasse 9) und **Luana Martins-Hegele** (Klasse 10).

Jonas Theurer (J2), **Nick Queißer** (Klasse 10) und **Rhiannon Merkel** (Klasse 10) vertreten die Schülerschaft in der Schulkonferenz.

Auf der GLK am 7. November stellte das neue Schülersprecher-Team das auf der SMV-Tagung auf der Burg Liebenzell erarbeitete Programm vor. Bei der Umsetzung ihrer Pläne kann die SMV auch in diesem Schuljahr auf große Unterstützung durch die Verbindungslehrkräfte bauen. An dieser Stelle übermitteln wir **Frau Kern** und **Herrn Andresen** ein herzliches Dankeschön für ihre wichtige Arbeit!



3.) Pausenfußballturniere für die Unterstufe

Kaum war das **Pausenfußballturnier** der Klassenstufe 6 vorbei – wir gratulieren der Klasse 6d herzlich zu ihrem Sieg! –, begann im Oktober das Turnier der Klassenstufe 5. Hier errangen die Spieler und Spielerinnen der Klasse 5e den Sieg – auch ihnen herzlichen Glückwunsch!

Das Turnier – durchgeführt von Tag zu Tag in den Großen Pausen – stößt stets auf beachtliches Interesse bei den Gleichaltrigen, so dass ein emotional „mitgehendes“ Publikum einen verlässlich motivierenden Rahmen für die Fußballerinnen und Fußballer schafft. Das Pausenfußballturnier hat die Große Pause auch in diesem Schuljahr wieder wunderbar bereichert.

Wir danken **Herrn Jörg Sigel** und **Herrn Raiser** für die sorgfältige Organisation dieser Veranstaltung und ihre große persönliche Einsatzbereitschaft.

4.) Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

Am 14. November wurde beim Schulentcheid am Wildermuth-Gymnasium die beste Vorleserin gekürt: **Amelie Stiel** aus Klasse 6b konnte sich im diesjährigen Vorlesewettbewerb gegen ihre drei Mitschülerinnen aus Jahrgangsstufe 6 durchsetzen. Sie zieht nun im Februar 2025 in die nächste Wettbewerbsrunde auf regionaler Ebene ein, den Tübinger Stadtentscheid.

Mit viel Engagement und Lesefreude trugen die Schülerinnen Passagen aus ihren Lieblingsbüchern vor. Bewertet wurden Lesetechnik, Interpretation und Textstellenauswahl. Die Entscheidung fiel der Jury, bestehend aus ihren Deutschlehrkräften, nicht leicht, denn auch die drei anderen Klassensiegerinnen **Clara Friedrich** (Klasse 6a), **Marie Schneider** (Klasse 6b) und **Lotte Amann** (Klasse 6d) haben beim Vorlesen großes Talent gezeigt.



Alle klassen- und schulbesten Vorleserinnen wurden mit einer Urkunde ausgezeichnet und bekamen einen kleinen Preis. Beim Stadtentscheid im Februar wird der Schulsiegerin zusätzlich ein Buchpreis ausgehändigt werden.



Claras Buchtipp: „Die Schule der magischen Tiere – Top oder Flop!“ von Margit Auer

Maries Buchtipp: „Keepers of the Lost – Der Aufbruch“ von Shannon Messenger

Amelies Buchtipp: „Woodwalkers – Band 1“ von Katja Brandis

Lottes Buchtipp: „Heu der Welt“ von Luza Kolb

Wir freuen uns mit Amelie, Clara, Marie und Lotte über ihren Erfolg und gratulieren herzlich.

5.) Kalenderblatt: Eine Kommunikationspanne veränderte die Welt

„Das tritt nach meiner Kenntnis... ist das sofort, unverzüglich“. – Mit diesen Worten antwortete SED-Funktionär Günter Schabowski am Ende einer Pressekonferenz am Abend des 9. November 1989 auf eine Frage des italienischen Journalisten Riccardo Ehrman und eine Nachfrage des BILD-Reporters Peter Brinkmann zur neuen Ausreiseregung der DDR. Dass diese mit diversen Auflagen versehen war und erst ab dem nächsten Tag



gelten sollte, entging Schabowskis Aufmerksamkeit. Unmittelbar nach der Fernsehübertragung strömten tausende Ost-Berliner an die Grenzübergänge und forderten mit Nachdruck die Öffnung der Schlagbäume. Weil sich die DDR-Grenzsoldaten – überrascht und völlig unvorbereitet – dem Massenandrang beugten und die Grenze nach West-Berlin öffneten, spricht man von den weltbewegenden Vorgängen an der Bornholmer Straße und an anderen Berliner Grenzübergängen als „Mauerfall“.

Die Fachschaft Geschichte will künftig an bedeutende historische Ereignisse in Form eines „Kalenderblatts“ erinnern: **Herr Waldheim** hat den Anfang gemacht und zum 9. November auf dem 2. Stock des Wildermuth-Gymnasiums eine Vitrine eingerichtet, in der die Ereignisse rund um den Mauerfall vor 35 Jahren Schülerinnen und Schülern für zwei Wochen vor Augen gestellt wurden: Neben übersichtlichen Informationen in Textform veranschaulichten Schabowskis „Spickzettel“, Mauerbruchstücke sowie alte Geldscheine aus der DDR und der Bundesrepublik das hochinteressante Kalenderblatt.

Wir danken Herrn Waldheim für diesen geschichtsdidaktisch motivierten „Hingucker“ und hoffen, dass sich die Kalenderblatt-Idee am Wildermuth-Gymnasium etablieren wird.

6.) Weihnachtsfeier des Kollegiums

Am Abend des 6. Dezember fand die traditionelle Weihnachtsfeier des Kollegiums statt. Vielen Dank dem Personalrat für die Organisation der gelungenen Feier.

7.) „Treffen an der Feuerschale“ am 23. Dezember

Ab wann kann man von einer Tradition sprechen? Ungeachtet dieser eher akademischen



Frage machen Förderverein und Schulleitung alle Alumni des Wildermuth-Gymnasiums auf das in diesem Jahr zum dritten Mal stattfindende „Treffen an der Feuerschale“ aufmerksam:

Am Vorabend des Heiligen Abends, also am Montag, 23. Dezember, treffen sich ehemalige Abiturientinnen und Abiturienten bei Punsch und Gesprächen von 18 bis 21 Uhr auf dem Pausenhof des Wildermuth-Gymnasiums zwischen Neubau und Gymnastikhalle.

Für die Ehemaligen ist es natürlich interessant, außer Mitschülerinnen und Mitschülern auch einigen „alten“ Lehrerinnen und Lehrern zu begegnen. Aktive und pensionierte Lehrkräfte sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Der Förderverein sorgt für Glühwein und Punsch; mitzubringen sind ein eigener Becher oder eine eigene Tasse und evtl. Knabberzeug.

Wir freuen uns auf viele nette Begegnungen in ungezwungener Atmosphäre.

8.) Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien

Am Freitag, 20. Dezember, hat die Cafeteria geschlossen. Der Unterricht endet nach dem 2. Block um 11.10 Uhr. Auf Initiative der SMV und der Fachschaft Musik findet das gemeinsame Singen und Musizieren anders als in den vergangenen Jahren nicht auf dem 3. Stock und im Treppenhaus, sondern in der Turnhalle statt. Dort wird die BigBand spielen; außerdem soll es eine Kostümprämierung sowie weitere kulturelle Beiträge geben. Überreicht werden auch die Preise für „Sterne im Advent“ – und die SMV will Punsch ausschenken.



Liebe Schulgemeinde,

wieder blicken wir auf ein Jahr voller Krisen zurück. Man weiß und man spürt, dass Kinder und Jugendliche diese Krisen – ob sie in der großen oder der eigenen kleinen Welt stattfinden – nicht unberührt lassen. Am Wildermuth-Gymnasium bemühen sich die Lehrkräfte im Verein mit den Fachleuten aus der Schulsozialarbeit nach Kräften darum, nicht nur kognitive Bildung zu vermitteln, sondern auch die seelische Gesundheit der Schülerinnen und Schüler im Blick zu behalten. Kreative Betätigung im künstlerisch-musischen Bereich kann diesem Ziel sehr förderlich sein, denn sie weitet den Horizont und verschafft Selbstwirksamkeitserfahrungen. Als Beispiele dafür seien einige Veranstaltungen der jüngsten Zeit erwähnt – so das sehr gut besuchte **Wintertheater der Unter- und Mittelstufe**, das bereits am 21. November teils in der Turnhalle, teils auf dem Pausenhof stattfand, das beschwingte **Weihnachtskonzert der Unterstufen-Ensembles** am 5. Dezember in der Stephanuskirche und schließlich am Dienstag in der Lustnauer St.-Petrus-Kirche das **große Weihnachtskonzert** von Kammerorchester und THE Chor. Über 150 Schülerinnen und Schüler brachten unter Leitung von **Iris Ströbel** und **Friedel Treutlein** das Magificat von John Rutter sowie Werke von Mendelssohn und Hoffmeister zur Aufführung. Als Solistinnen traten Vivienne Bellmann (Viola) und Yasmin Frey (Sopran) auf.

Neben Frau Ströbel und Frau Treutlein danken wir **Frau Neukel, Frau Dzidzaria, Frau Kelsch, Frau Winker, Frau Schäfer-Türk, Herrn Schlenhardt** und **Frau Treise** für die großartige Arbeit mit unseren musikalischen Ensembles und Theatergruppen.

Nun steht Weihnachten vor der Tür. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Fest und erholsame Ferien, verbunden mit der Hoffnung auf Frieden in Europa und der Welt.



*„Der Friede der Welt beginnt
in den Herzen der Menschen.“*

—
Karl Jaspers



Jonas Knorpp, 6b, BK-Unterricht

Es grüßen herzlich aus dem Wildermuth-Gymnasium

Anne Gaißer
Schulleiterin

Reinhard Ilg
Schulbrief-Redaktion

Claudia Föll und Katharina Kern
Lektorat und Layout